

اللقاء
العربي
هانوفر

ARABISCHES

THEATER TREFFEN

ZUFLUCHT



www.facebook.com/arabisches.theatertreffen



KULTURZENTRUM PAVILLON

19.–25. Januar 2017



in diesen Tagen, in denen ständig über Zahlen von Geflüchteten berichtet und gestritten wird, setzt das 3. Arabische Theatertreffen mit dem Schwerpunktthema »Zuflucht« einen besonderen Akzent. Wir stellen Ihnen aktuelle Theaterproduktionen aus sechs arabischen Ländern vor und fragen nach der Rolle des Theaters sowie nach den Bedingungen, unter denen heute in den arabischen Ländern Theater entsteht.

Das Programm bietet Raum für Austausch und Diskurs – jeder Aufführung folgt ein Gespräch mit den KünstlerInnen und im Rahmenprogramm ergänzen und vertiefen sich die Diskussionen. Filme bieten im Voraus zusätzliche Einblicke. Und für die TheatermacherInnen gibt es ein internationales Fachkräftetreffen sowie Workshops.

Erstmals findet unter dem Titel »Wir sind hier, hier sind wir!« auch ein theaterpädagogisches Projekt mit geflüchteten Jugendlichen aus Hannover statt. Wir sind gespannt auf diese Präsentation.

Informationen zu den Theaterstücken und dem umfangreichen Rahmenprogramm finden Sie auf den folgenden Seiten – das Theatertreffen ist aktuell wie nie zuvor. Lassen Sie es sich nicht entgehen!

Herzlich willkommen vom 19. bis 25. Januar im Pavillon.

**Fettah Diouri, Mariam Soufi Siavash,
Sabine Trötschel**

Montag, 9.1. – Dienstag, 17.1.2017		Seite
Filme aus der »Arabischen Welt« Kommunales Kino Hannover		6
Donnerstag, 19.1.2017		
19 Uhr	Eröffnung mit Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur	
20 Uhr	Über Null Koon Theater · Syrien	8
Freitag, 20.1.2017		
18 Uhr	Der klügste Mensch im Facebook theaterwerkstatt hannover · Deutschland	12
20 Uhr	Kajaltränen Theater Anfass · Marokko	14
bis Fr. 3.2.2017 Gruppenausstellung: Wege ins Ungewisse		10
Samstag, 21.1.2017		
bis Mo. 23.1.2017, 11 – 14 Uhr Workshops: »Explore your voice – Roy Hart Stimmarbeit« und »Embedded Answers – Die Vielfalt des Videoeinsatzes«		34
18 Uhr	Glaise Doumia Theater · Tunesien	16
20 Uhr	Konzert: Khebez Dawle »Refugee-Rocker« · Syrien	18
Sonntag, 22.1.2017		
16 Uhr	Table-Quiz: Die arabische Welt	20
18 Uhr	Projekt: Wir sind hier, hier sind wir!	21
20 Uhr	Prise de Parole Theater Oubour · Marokko	22
Montag, 23.1.2017		
18 Uhr	Wie finde ich jemanden wie dich, Ali? Babel Theater · Libanon	24
20 Uhr	3 in 1 Yes Theater · Palästina	26
Dienstag, 24.1.2017		
18 Uhr	Vortrag: Wäre der Frühling damals doch ferngeblieben? Bilanz einer Arabellion	28
20 Uhr	K.O. Théâtre National · Tunesien	30
Mittwoch, 25.1.2017		
18 Uhr	Der Nachtreisende Creshendo · Ägypten	32

ترحيب السيدة وزيرة العلوم والثقافة في ساكسونيا الدنيا



Dr. Gabriele Heinen-Kljajić
Niedersächsische Ministerin für
Wissenschaft und Kultur

شكل الربيع العربي المرجع المباشر لمركز بافيون الثقافي مع ورشة المسرح بهانوفر، منظمي اللقاء المسرحي العربي الأول، منذ ما يقرب خمس سنوات. وطبع ذلك اللقاء بالتطلع للتغيير المرتقب، وكان ذلك حينها ايضا نفس تطلع المسرحيين في البلدان العربية. واليوم طغت التطورات الاجتماعية العميقة في تلك البلدان والتغيرات الكبيرة في السياسة الدولية على تلك التطلعات.

وفي ظل هذه الظروف، فإن ريادة منظمي هذا اللقاء المسرحي جديرة بالتقدير عندما أبرزوا مكتسبا مستداما، يتمثل في تمكن الكثير من المسارح العربية من التمسك بالمكانة المتميزة، كمقياس لزلزل الأحداث الجارية، والتي اكتسبتها بكفاحها. وهكذا فإنهم كانوا ومزالوا، وبشكل يثير الإعجاب، على قدر تحمل المسئولية الفنية التي تتطلبها هذه المترلة الرفيعة، وينسحب ذلك خاصة على التحديات المتمثلة في تفاعل الابداع الفني مع تجارب اللجوء.

لذا فإنه لمن عظيم سروري، أن يتجدد اللقاء مع ثمان فرق مسرحية، من ست دول عربية في هانوفر ولاية ساكسونيا الدنيا، وأرحب بها من كل قلبي

GRUSSWORT

Beim ersten Theatertreffen vor knapp fünf Jahren konnten sich das Kulturzentrum Pavillon und die theaterwerkstatt hannover direkt auf den Arabischen Frühling beziehen. Es war geprägt von der Aufbruchstimmung, die seinerzeit auch bei den Theatermachern in den arabischen Ländern herrschte. Diese Aufbruchstimmung wurde inzwischen durch die tiefgreifenden gesellschaftlichen und weltpolitischen Veränderungen überlagert. In dieser Situation ist es umso verdienstvoller, dass die Veranstalter des Theatertreffens eine wichtige und bleibende Errungenschaft betonen: Viele arabische Theater haben sich als Seismograf aktueller Entwicklungen eine herausragende Bedeutung erkämpft und bis heute behalten. Sie werden der künstlerischen Verantwortung, die aus ihr erwächst, in eindrucksvoller Form gerecht, auch und gerade in der künstlerischen Auseinandersetzung mit Fluchterfahrungen.

Daher freue ich mich sehr, dass sich 2017 erneut acht Theatergruppen aus sechs arabischen Ländern in Hannover treffen und heiße sie in Niedersachsen herzlich willkommen!

Dr. Gabriele Heinen-Kljajić
Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur

SAMSTAG
9.-17.1.
2017

FILME AUS DER »ARABISCHEN WELT«

Arabisches Kino im Kommunalen Kino Hannover (Sophienstr. 2)

Mo. 9.1.2017, 17.30 Uhr

ALI, RAABIA UND DIE ANDEREN

ALI, RAABIA ET LES AUTRES

Ahmed Boulane · Marokko 2001

85 min. · dt. Untertitel (arab./frz.)

Marokko Mitte der siebziger Jahre: Auf einer Dachterrasse in Salé treffen sich vier Jugendfreunde, um Joints zu rauchen, zu trinken, über Politik zu diskutieren, Musik zu machen und zu träumen. Sie sind Hippies, marokkanische Hippies. Doch es ist nicht nur die Zeit der Hoffnungen und Utopien, sondern auch der »bleiernen Jahre« in Marokko. Das gemeinsame Idyll zerbricht jäh, als die Polizei gegen die Außenseiter vorgeht.

Di. 10.1.2017, 20.15 Uhr

HAUNTED

Liwaa Yazji · Syrien 2014

112 min. · engl. Untertitel (arab.)

Wie fühlt es sich an, sein Zuhause zu verlieren? Den angestammten Ort verlassen zu müssen, weil man dort jederzeit unter der nächsten fallenden Bombe begraben oder von umherfliegenden Kugeln getötet werden könnte? Was geht einem da im Kopf herum? Was tut man? Wohin geht man? Die Menschen in Liwaa Yazjis Dokumentarfilm können davon erzählen, denn sie befinden sich in genau dieser Situation, 2014 in Syrien. Nach dem Film gibt es ein Gespräch mit der Regisseurin Liwaa Yazji.

Zu Gast:
Regisseurin
Liwaa Yazji

Im Vorfeld des Arabischen Theatertreffens zeigt das Kommunale Kino Hannover Filme aus Marokko, Syrien, dem Libanon und Tunesien. Das Programm ergänzt die kommenden Beiträge der Theatergruppen mit filmischen Eindrücken und Geschichten aus deren Herkunftsländern. Die Filme sind in arabischer und französischer Sprache mit deutschen oder englischen Untertiteln. Tickets nur an der Kinokasse.

Fr. 13.1.2017, 18 Uhr

GATE #5

Simon El Habre · Libanon/UAE 2011

83 min. · dt. Untertitel (arab.)

Sie waren jung, liebten das Abenteuer und konnten freie Entscheidungen treffen. In den 1960er und 1970er Jahren verließen viele Libanesen ihre Dörfer und suchten ein neues Leben in der Stadt und der ganzen Welt. Der Hafen von Beirut bot Jobs für Lkw-Fahrer an. Ein Job, der die Maskulinität betonte und zum Lifestyle wurde. Als der Bürgerkrieg im Jahre 1975 begann, wurden sie gezwungen, Nahrung, Güter und Waffen zwischen den Sektoren des Landes zu liefern.

Di. 17.1.2017, 17.30 Uhr

ZEIT DER MÄNNER, ZEIT DER FRAUEN

LA SAISON DES HOMMES

Moufida Tlatli · Tunesien/Frankreich 2000

124 min. · dt. Untertitel (arab.)

Aicha ist eine junge Frau von der Insel Djerba. Mit 18 Jahren heiratet sie Said, der die meiste Zeit des Jahres in Tunis arbeitet. Wie die Frauen von Saids Brüdern, lebt Aicha nun im Haus seiner Mutter unter deren strenger Aufsicht. Sie möchte nach Tunis zu ihrem Mann gehen. Doch erst wenn sie ihrem Mann einen Sohn gebärt, darf sie zu ihm ziehen. Der Film ist ein einfühlsames Drama über den schwierigen und langwierigen Weg einer Frau zur Emanzipation in der tunesischen Gesellschaft.



فوق الصفر

فرقة كون المسرحية · سوريا

عرض مسرحي راقص، تؤلف فيه فرقة كون طاقماً فنياً بخلفيات ابداعية متنوعة تتراوح بين الرقص والتمثيل والغناء والموسيقى. ينطلق فريق العمل في رحلة بحث، من خلال أسئلة حول الإنسان في زمن الحرب، يبدأ بحثه انطلاقاً من اشعار الكاتب الألماني برتولد بريخت، فيبني طريقه على قصائد بريخت التي تدخل في عمق تجربة الخوف الإنساني ومواجهة الظلم والعنف، وتتنوع أساليب رواية القصائد عبر طرق متعددة، فتصبح نثر اشعار مغناة على لسان الموسيقيين ونثر أخرى مونولوجاً او تعبيراً بصيغه الراقص أداء في العرض.
إخراج: اسامة حلال

ÜBER NULL

Koon Theater · Syrien

Eine Tanz-Theateraufführung, inspiriert von den Gedichten des deutschen Autors und Dichters Bertolt Brecht.

DarstellerInnen aus den Bereichen Schauspiel, Tanz und Musik gehen auf die Reise, um nach Antworten auf die Fragen des Lebens in Zeiten des Krieges zu suchen. Sie beginnen mit den Schriften des Dichters Bertolt Brecht, begeben sich in die Abgründe der menschlichen Angst und treten Ungerechtigkeit und Gewalt entgegen. Einige Gedichte werden gesungen, andere begleiten als innere Monologe die TänzerInnen.

Ausgehend von den Karikaturen des iranischen Künstlers Mana Nevestani sowie nach Recherchen in der Gegenwartsliteratur und bei Arbeiten von KünstlerInnen und GelehrInnen, die zum Thema Krieg Stellung beziehen, fand das Theater die ideale Inspiration in den Gedichten Brechts.

In arabischer Sprache mit deutschen Übertiteln

DONNERSTAG
19.1.2017
20 UHR

Regie:
Oussama Halal

Choreographie:
Hour Malas

Schauspiel:
Stephanie Kayal, Sara Zein,
Amer Albarzawi, Rawya Elch-
ab, Marie Therese Ghosn,
Amr Karkout, Antouan
Bouqee, Bassam Abu Diab

Musik:
Mohamad Aamer Hallal
Ali Hout, Abdel Kobissy

Technik:
Karam Abou Ayash



Ahmad Salma



Ola Kabani



10 Ziad el Kilani

سبل تفضي الى المجهول

معرض جماعي من الجمعة 20 من شهر يناير/كانون الثاني الى 3 من شهر فبراير/ شباط 2017

يضم المعرض ستة فنانات و فنانين محترفين ، الذين يعيشون في هانوفر. تظهر أعمالهم مدارس مختلفة الاساليب و الموضوعات بعض هذه الاعمال تتناول موضوع اللجوء و تجارب الحرب ، في حين يمثل بعضها الآخر صورا هيكلية، او صورا فوتوغرافية او لغن الخط العربي.

إلهام امينكاش ولدت في إيران سنة 1987 تخرجت من معهد الفنون في قزوین / إيران. لوحاتها ذات الاحجام الكبيرة تظهر بادوات الاكريليك صورا شخصية تجريدية و التجرد النسائي.

علا كبابي ولدت في سوريا سنة 1980 درست الفن والتصميم الداخلي في دمشق. إنها تقدم أشكالاً واسعة من الصور المجازية.

زياد الكيلاني، ولد سنة 1955 في درعا، سوريا. درس الفن والرسم البياني في بغداد و هانوفر. لوحاته الزيتية والنقوش تتحدث بالحاح عن الحرب وتجارب اللجوء.

أحمد سلمى من مواليد دمشق، سوريا سنة 1975. درس التصميم في دمشق. تستند لوحاته على التصاميم الخطية.

وقد سبق لأحمد سلمى بأن قام بتصميم شعار اللقاء المسرحي العربي.

عزة شلال، ولدت في بغداد عام 1985. تعرض مصورات الاكريليك، في جمعية كراغا قدمت سنة 2015، معرضها الفردي المون ضد الحرية.

ماجد سراويل من مواليد دمشق، سوريا سنة 1970. درس الفن في دمشق وعمل في مجالات التصميم والهندسة المعمارية والإعلان.

المعرض تم برعاية كل من زياد الكيلاني وأحمد سلمى.

الإفتتاح يوم الجمعة 16 / 20/01/2017

كلمة الافتتاح لفولفغان يسكي، رواق مجموعة 16

GRUPPENAUSSSTELLUNG WEGE INS UNGEWISSE

Freitag, 20.1.2017 bis Freitag, 3.2.2017

Die Ausstellung zeigt sechs professionelle KünstlerInnen, die in Hannover seit kürzerer oder längerer Zeit im Exil leben. Ihre Werke zeigen einen spannenden Querschnitt durch Stile und Sujets. Einige Arbeiten thematisieren Flucht und Kriegserfahrungen, andere sind strukturelle Fotografien, kalligraphische Bilder oder Porträts.

Elham Emanbakhsh, geb. 1987, ist gebürtige Iranerin, ihr Kunststudium absolvierte sie in Ghazvin/ Iran. Ihre großformatigen Acrylbilder zeigen abstrakte Porträts und Frauenakte.

Ola Kabani, geb. 1980 in Syrien, studierte Kunst und Innenarchitektur in Damaskus. Sie zeigt großformatige gegenständliche Fotografien.

Ziad el Kilani, geb. 1955 in Daraa, Syrien, studierte Kunst und Grafik in Bagdad und Hannover. Seine Ölbilder und Radierungen sprechen eindringlich von Kriegs- und Fluchterfahrungen.

Ahmad Salma, geb. 1975 in Damaskus, Syrien, studierte Design in Damaskus. Seine Bilder bauen auf kalligraphischen Motiven auf. Das Logo des Arabischen Theatertreffens wurde von Ahmad Salma entworfen.

Athra Shalal, geb. 1985 in Bagdad, zeigt Acrylmalerei. Bei Kargah e.V. präsentierte sie 2015 die Einzelausstellung »Tod gegen Freiheit«.

Majid Sraywell, geb. 1970 in Damaskus, Syrien, studierte Kunst in Damaskus und arbeitete in den Bereichen Design, Architektur und Werbung.

FREITAG

20.1.2017

16 UHR

Kuration der Ausstellung:

Ziad el Kilani
Ahmad Salma

Eröffnung:

Freitag, 20.1.2017, 16 Uhr

Eröffnungsrede:

Wolfgang Jeske,
Atelier Block 16

Ort:

Foyer des Pavillons

– أفهم شخص في الفيسبوك رسائل إلكترونية يومية من سوريا

theaterwerkstatt مسرح الورشة، هانوفر



حين وصل «الربيع العربي» سوريا، عام ٢٠١١، قرر عبود سعيد القيام بثورته الخاصة على شبكة الإنترنت. فانطلق يسبح بخياله، يرثاب، يعث، يلعب بهويته، يقدم يوميا رسائل عن حالة حياته، عن أمه، عن التدخين وعن الوضع السياسي. انه يجعل من نفسه بطل حياته اليومية المريرة. فعكس ما تتناقله رسائل التقارير الحربية، التي تصلنا، يفتح هو نافذة أخرى أكثر إنسانية تطل على وطنه. فقد أطلق [يان فيشر] على هذا العمل اسم «الحرب في زمن التواصل الإلكتروني» وأضاف في جريدة هانوفر للعموم: «إن تفاعل مسرح الورشة مع النص، منحه عبر منظوره الخارجي، إضافات كثيرة، ما جعله يظهر مرة أخرى بحيوية مختلفة تماما. فالإخراج قبل كل شيء يحى من خلال شخصية عصام المسكي، الذي يحرك وبدون هدوء عبود سعيد فوق الركب وذلك بحيويته وترجيسته وفي نفس الوقت يحركه بين الحرب والفيسبوك.»

إخراج: ليلي سمعان

DER KLÜGSTE MENSCH IM FACEBOOK – STATUSMELDUNGEN AUS SYRIEN

theaterwerkstatt hannover · Deutschland

Als 2011 der »Arabische Frühling« in Syrien ankommt, beschließt Aboud Saeed seine eigene persönliche Revolution im Internet. Er schwärmt, er zweifelt, er motzt und spielt mit seiner Identität. Täglich postet er Statusmeldungen über sein Leben, seine Mutter, das Rauchen und die politische Lage. Er macht sich zum Helden seines bitteren Alltags. Und eröffnet einen anderen, menschlicheren Blick auf sein Land, als es die Kriegsmeldungen tun, die uns sonst erreichen.

Jan Fischer meinte in seiner Kritik »Krieg in Zeiten des Likens« in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung dazu: »Die Adaption der theaterwerkstatt fügt durch ihre Außenperspektive dem Text vieles hinzu, was ihn noch einmal ganz anders aufleben lässt. Vor allem aber lebt die Inszenierung von Issam Almiski, der als energetischer und narzisstischer Aboud Saeed durch den Raum strätzt und dabei zwischen Krieg und Facebook nie zur Ruhe kommt.«

In englischer und arabischer Sprache mit deutschen Übertiteln

FREITAG

20.1.2017

18 UHR

Autor:

About Saeed, übersetzt von Sandra Hetzl, erschienen im Mikrotex Verlag Berlin, 2013

Regie:

Leila Semaan

Dramaturgie und Mentoring:

Sabine Trötschel

Ausstattung: Klemens Kühn

Musik: Matthias Meyer

Lichtdesign: Matthias Alber

Schauspiel:

Issam Almiski
Salwa Nakarra



الدموع بالكحل

مسرح انفاس - المغرب

الدموع الحزينة، ليست دموع سارة و نورة و ندا او احمد، وانما هي دموع تمرد ورفض تتحول غاضبة ضد حياتهم اليومية. فقد تمكن الاخراج من التعبير بأسلوب شاعري عن أشواق شخوصها كمرآة للمجتمع ولتحريرهم من الأزمات الذاتية لكل منهم. للمسرحية حضور ممتنز، وذلك لأنها تبنت طريقا جديدا الى الخشبة داخل الخريطة المسرحية المغربية. فعملية الرجال، التي قامت بها الممثلات تم تطويرها في النهاية الى نص مسرحي.
اخراج: اسماء هوري

KAJALTRÄNEN

Theater Anfass · Marokko

Die schwarz gefärbten Tränen von Sara, Nora, Nada und Ahmed sind keine traurigen, tragischen Tränen, sie sind rebellisch und wenden sich wütend gegen ihren Alltag. Dabei schafft die Inszenierung es, auf poetische Weise die Sehnsüchte der Figuren als Spiegelbild der Gesellschaft darzustellen.

Vier Geschichten über ihre Liebe, ihre Gewalt, ihre Träume und über ihre Niedergeschlagenheit.

Das Stück basiert auf Improvisationen der SpielerInnen und geht damit methodisch einen für die marokkanische Theaterlandschaft ungewohnten Weg.

In arabischer Sprache mit deutschen Übertiteln

FREITAG

20.1.2017

20 UHR

Autor: Isam El-Yousfi
Regie: Asmaa Huari

Schauspiel:

Hajar Graigaa
Ouassila Sabhi
Zineb Ennajem
Mohcine Malzi

Musik:

Rachid Bromi, Yassir
Tarjmani, Khadija El Amoudi,
Oussama Bourouain

Lichttechnik: Rida Abdellaoui

Bühnenbild:

Salah Eddine Ait
Benabdeslam

الوجل

فرقة دمية - تونس



الجسد يملا حيز الفضاء وعلاقة جوهرية تنشأ بين جسد الفنان - الراقص و مصمم الرقص و مادة الطين . الاجساد تتحول الى طين ، يعبر عن ذاته .

أهو ذلك الطين ، الذي هو اصل نشأة الحياة ، نشأة الصراعات ولحظات أخرى من الانسجام والحميمية ، التي يحياها كل منا ، فبحث كل واحد عن ذاته هي مغامرة مستديمة صامتة ، في لقاء رائع على أشكال الحركات . من خلال الرقص وتعبير الدمى يهدف هذا العرض الى إبراز قيمة الصفاء في علاقتها مع حياة شخصية ما .

إخراج : حبيبة الجندوب

GLAISE

Doumia Theater · Tunesien

Glaise – Lehm. Ein Sinnbild der menschlichen Entstehungsgeschichte, ein immerwährendes, stillschweigendes Abenteuer in einem wundervollen Zusammentreffen von Formen und Bewegungen.

Dieses Stück kommt ganz ohne Sprache aus. Ganz allmählich werden die Körper der Tänzer sichtbar, unmerklich zeichnen sich Grenzen von einem Individuum zum anderen ab. Assoziationen zu menschlichen Begegnungen werden wach, die Balance zwischen Konfrontation und Harmonie ist ein schmaler Grat und bleibt frei für die eigene Interpretation.

Die KünstlerInnen dieses Stückes kommen aus dem Objekt- und Materialtheater bzw. Tanztheater, sie verzichten auf eine klare Botschaft und öffnen gleichzeitig den Raum für die ZuschauerInnen, eine eigene Haltung zu entwickeln, auf der Suche nach dem eigenen Selbst. Das Stück nimmt damit eine besondere Stellung in der jetzigen tunesischen Theaterszene ein, die sich sonst meist verbal in der Aufarbeitung der postrevolutionären Ereignisse bewegt.

Ohne Sprache

SAMSTAG

21.1.2017

18 UHR

Regie:

Habiba Jendoubi

Schauspiel:

Bilel Jelassi

Imen Adhimi

Technik:

Chyrine Sassi



سهرة موسيقية خبز دولة روك اللاجئيين " من سوريا،

خبز دولة فرقة الروك المهاجرة ، التي تجمع بين مختلف التأثيرات الموسيقية العربية والغربية ، غير أن التراث الموسيقي الشعبي السوري يلعب دورا حاسما في توجهها الفني ، حتى وإن كانت الفرقة تسمع تقريبا وبشكل واضح مثل فرقة راديوهيد أو أيضا بينك فلويد. مثل الاف اللاجئيين سلك أفراد الفرقة الموسيقية طريقا شاقا وطويلا من دمشق عبر بيروت وتركيا حتى الجزيرة اليونانية ليسبوس. ومن الحظ انهم استطاعوا ان يواصلوا من هناك طريقهم بنجاح عبر البلقان الى برلين. بسبب قصة هروبهم ، التي يصفونها انفسهم بنوع من السخرية، على أنها „ جولتهم الموسيقية الأولى في الدول الأوروبية “، فقد عرفوا كفرقة „ روك اللاجئيين “ اهتماما كبيرا في وسائل الإعلام الأوروبية.

KONZERT KHEBEZ DAWLE »REFUGEE-ROCKER« · SYRIEN

Die syrische Post-Rock-Band Khebez Dawle vereint in ihrer Musik verschiedenste Einflüsse – westliche wie arabische: Syrischer Folk spielt eine entscheidende Rolle, aber fast noch deutlicher hört man Bands wie Radiohead oder auch Pink Floyd heraus.

Wie Tausende andere haben sich die Musiker auf den weiten Weg von Damaskus über Beirut und die Türkei bis zur griechischen Insel Lesbos und von dort weiter über die Balkanroute bis nach Berlin gemacht – glücklicherweise erfolgreich. Mit der Geschichte ihrer Flucht, die sie halb-ironisch als »ihre erste Europatournee« bezeichnen, erfuhren sie als »Refugee-Rocker« große Aufmerksamkeit in den europäischen Medien.

SAMSTAG
21.1.2017
20 UHR

SONNTAG
22.1.2017
16 UHR

TABLE-QUIZ: DIE ARABISCHE WELT مسابقة جدول الإختبار العالم العربي

Bei diesem Table-Quiz geht es um Fragen und Antworten zur »arabischen Welt«. Im Mittelpunkt des Quiz stehen Themen zum Arabischen Frühling und zu den beim Theatertreffen vertretenen Ländern. Die Rateteams werden gebildet aus Gästen sowie aus TeilnehmerInnen des Theatertreffens. Eine lustige Gelegenheit, sich kennenzulernen und Wissenslücken zu schließen. Dem GewinnerInnenteam winken Preise. Es können sowohl Einzelpersonen als auch Rateteams teilnehmen. Das Quiz findet in arabischer und in deutscher Sprache statt.

في هذه المسابقة ، يتعلق الأمر بأسئلة وأجوبة حول ,, العالم العربي ". في هذه اللعبة سيتم التركيز على موضوع الربيع العربي و البلدان الممتلة في اللقاء المسرحي . حيث سيتم تشكيل فرق من الضيوف وكذا من المشاركين و المشاركين في اللقاء المسرحي . مناسبة مرحة يتعرف فيها بعضهم على بعض وايضا لخلق حوار معرفي بين المشاركين . و ستخصص جوائز للفريق الفائز في المسابقة. يمكن لغرد واحد المشاركة في اللعبة او فريق كامل . سيتم إجراء مسابقة مائدة الإختبار باللغة العربية والألمانية. التسجيل لدى : info@pavillon-hannover.de

Anmeldung:
info@pavillon-hannover.de

PROJEKT: WIR SIND HIER, HIER SIND WIR! نحن هنا / هنا نحن

Im Rahmen einer Präsentation werden während des 3. Arabischen Theatertreffens die Ergebnisse des Beteiligungsangebots »Wir sind hier, hier sind wir!« vorgestellt. Zusammen mit TheatermacherInnen aus dem Projektteam und dem syrischen Theaterregisseur Oussama Halal haben Geflüchtete aus Stadt und Region Hannover sich dem Thema des Theatertreffens angenähert und dazu im Vorfeld gearbeitet. Während sich die Lebenswelt der Geflüchteten so zugespitzt hat, dass sie ihre Herkunftsländer verlassen mussten, beschäftigt sich das Theatertreffen dieses Mal mit der Frage, ob und wie das Thema Flucht in den Herkunftsländern auf der Bühne thematisiert wird.

في إطار نشاطات فعاليات اللقاء المسرحي العربي الثالث، سيعمل طاقم مسرحي تحت اشراف المخرج المسرحي السوري أسامة حلال، مع الاطفال اللاجئين ، (القادمين الى مدينة هانوفر والمناطق التابعة لها ، من غير اولياتهم) في المشروع المسرحي ,, نحن هنا / هنا نحن ". ففي الوقت ، الذي تصاعدت فيه حدة ظروف حياة اللاجئين ، التي تضطربهم إلى مغادرة بلدانهم الأصلية ، يتعامل اللقاء المسرحي هذه المرة مع قضية ، ما إذا كان وكيف ستناقش مسألة اللجوء في بلدانهم الأصلية فوق الخشبة.

SONNTAG
22.1.2017
18 UHR

Leitung:
Ossama Halal
Regine Sengebusch
Wessam Talhouq

Projektbegleitung:
Sabine Trötschel

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

أخذ الكلمة

فرقة عبور - المغرب

يبدو المكان كمحفظة صور عائلية وجدت بالصدفة في ركن مهمل من المخزن ، تقوم الشخصية الرئيسة بتصفحه واستحضار تاريخ ذكريات بعضها شخصي ، ولكن بعضها اجتماعي وسياسي يضا. وبيدوان «نفض الغبار عن الذاكرة» ألهم الأول لصحفية خمسينية تحكي عن حياتها. إنها تضعنا من خلال سردها لحياتها أمام خيرات مصيرية تقدم رؤى عن المجتمع والفن وعن السلطة وعن معانات الكوميديين والصحفيين كما تتطرق الى سنواتها الياقة وحبها الأول. وفعلا فإنها تفرغ بشخصيتها « حقائق العائلة» ، لتقدم في النهاية مقدمة تذكرنا بظروف ميلاد الشخصيات وخاتمة تلخص فيها نتائج حياتها. حيث يكون هدفها هو اسكات كل أصوات العقل ، التي تجد لها صدى في نفسها ليتمكن للذكريات أن تتنفس «لحظة من الشفافية».

إخراج : محمود الشاهدي

PRISE DE PAROLE

Theater Oubour · Marokko

Das Zimmer sieht aus wie ein Familienalbum, das in der Ecke eines Speichers gefunden wurde. Eine Frau, Journalistin, blättert durch Erinnerungen, manchmal humorvoll, manchmal dramatisch, manchmal politisch, manchmal persönlich.

Sie will »die Erinnerungen abstauben« und führt uns in existenzielle Tiefen, gibt Einblick in gesellschaftliche Zusammenhänge, spricht über die Kunst, über Autorität, über die Rolle der SchauspielerInnen und JournalistInnen und über die Liebe. Sie »leert die Tasche der Familie« – mit einem Prolog, der an die Geburt erinnert, und einem Epilog, in dem sie die Bilanz ihres Lebens zieht.

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

In Kooperation mit Antenne Métropole

Antenne Métropole
Das Netzwerk des Institut Français
metropolregion

SONNTAG

22.1.2017

20 UHR

Autor:

Issam Elyousfi

Regie:

Mahmoud Chahdi

Schauspiel:

Ilham Louadi

Bühnenbild:

Tarik Ribh

Technik:

Amir El Marnissi

Sara Rerhrhaye



الشهيد والتمن الذي يدفعه عائلته:

قصة أسرة فلسطينية طواها النسيان.

هذا المونولوج هو بمثابة مناجاة تفعم بالحزن والأسى والحس بالخسارة من عدّة جهات تعصف تفاصيل كل منها بوابل المشاعر التي تثير الدموع تارة بقدر ما تستدعي الضحك تارة أخرى. أما قصة هذه الأسرة، فهي كرواية العديد من الأسر الفلسطينية التي كتب عليها التضحية في سبيل الوطن.

أما محور قصة هذه الأسرة بالذات، فإنه ينطلق من المجازفات الجريئة التي قامت بها سهيلة أخت الشهيد علي واقتناعاً منها بأن هنري كيسينجر وزير الخارجية الأميركي عام 1974 هو الوحيد القادر على مساعدتها، تأبرت في السعي طيلة عامين متواصلين حتى التقت به. ونتيجة لإحاحها، تمّ نقل جثمان أخيها إلى منزله ليدفن فيما بعد وفقاً للطقوس الدينية و التقاليد العائلية.

كان قد أوصى أن يدفن في القدس المدينة التي نشأ وترعرع فيها. إلا أن السلطات الإسرائيلية منعتوا دفنه منعاً باتاً في المدينة المقدسة.

WIE FINDE ICH JEMANDEN WIE DICH, ALI?

Babel Theater · Libanon

Eine Frau allein auf einer Bühne, sie erzählt die Geschichte ihrer Familie. Es könnte die Geschichte einer beliebigen Familie in Palästina sein.

Ali, Ehemann, Sohn und Bruder, hat sich als »Märtyrer« in Israel getötet – für das eine große Ziel: Palästina. Seine Angehörigen bleiben ungeachtet der Unterstützung durch die palästinensische Gesellschaft mit dem Verlust allein.

Einzig Suheila, Alis Schwester, verharret nicht in Trauer und wendet allen Widerständen zum Trotz das Schicksal nach ihren Sehnsüchten. Einer palästinensischen Antigone gleich, gelingt ihr das Unmögliche: Sie gewinnt Henry Kissingers Unterstützung und verwirklicht ihren Traum, den toten Bruder nach Hause zu holen.

Eine Inszenierung über Mut, Liebe und Stärke.

In arabischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MONTAG

23.1.2017

18 UHR

Regie:

Lina Abiad

Schauspiel:

Raeda Ali Taha

Technik:

Hasan Chehour

Hamza Mokdad



3 في 1

مسرح نعم - فلسطين

3 في 1 عمل مسرحي من نوع آخر، حيث لا يتحرك راند و محمد و إيهاب كممثلين فوق الخشبة، بل بعكسان ببساطة تجربة حياتهم الشخصية. انهم يحاولون إلقاء الضوء على اوضاعهم العسيرة والتحديات التي تواجههم كمواطنين يعيشون ظروف حياتية صعبة، في مجتمع، لا يقدر قيمة المسرح. فالبعض يعتقد، أن الفنون محرمة، بينما يعتقد آخرون انها غير قادرة على الاستمرار وبأنها ستختفي يوما ما... تساؤلات كثيرة تثيرها المسرحية: لماذا أنا هكذا؟ لماذا نحن هكذا؟ لماذا حياتنا هكذا؟ لماذا كل واحد محروم من شيء ما؟ لماذا هناك الحقد؟ لماذا يختفي الحب؟ لماذا الكل بطل؟ و لماذا مع ذلك الكل يعاني؟ لماذا لا تتم الاجابة على هذه الاسئلة؟
إخراج: إيهاب زاهدة

3 IN 1

Yes Theater · Palästina

Raed, Mohammad und Ihab, drei Schauspieler aus Hebron, finden sich auf der Bühne zusammen und debattieren über das Leben, die missliche gesellschaftliche Lage und die Herausforderungen, die es jeden Tag zu meistern gilt. Welches Theater wollen die Menschen in dieser Zeit überhaupt sehen? Sie versuchen sich in Szenen, sie improvisieren und unterbrechen sich gegenseitig: Warum sind wir so, wie wir sind? Warum ist unser Leben so? Warum müssen wir diese Verluste ertragen? Warum gibt es den Hass und warum schwindet die Liebe? Warum spielt jeder den Helden und verbirgt seine eigentliche Trauer? Sie streiten darüber, ob das Theater überhaupt noch einen Stellenwert in der Gesellschaft hat oder von ihr zunehmend missachtet wird. Streng genommen dürften sie, wenn sie den »Religiösen« folgen würden, ja gar keinen Menschen abbilden. 3 in 1 ist ein zeitgenössisches Stück, in dem sich das Theater selbst hinterfragt. Es ist auch ein Einblick in die Lebenssituation der Theatermacher in einer seit Jahrzehnten anhaltenden, ständig bedrohlichen Situation in der Stadt Hebron.

In arabischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MONTAG

23.1.2017

20 UHR

Regie:

Ihab Zahdeh

Schauspiel:

Raed Shyookhi

Mohammad Titi

Ihab Zahdeh





Dr. Imen Gallala-Arndt

محاضرة للدكتورة. إيمان جلالة. أرندت IMEN GALLALA-ARNDT لو لم يحدث فعلا الربيع العربي أنذاك؟ وقفة تقويمية للتمرد عربي

الدكتورة إيمان جلالة - أرندت ، قانونية تونسية - الألمانية تعمل مستشارة في معهد ماكس - بلانك للبحوث العرقية في هال (زاله). حاليا تشتغل على كتاب عن الزواج بين الأديان في منطقة الشرق الأوسط وشمال أفريقيا . تركز أبحاث جلالة - أرندت على مكانة الدين في العالم العربي وتفاعله مع السياسة ، التشريع و التطور الاجتماعي .

تبحث في محاضرتها هذه تأثيرات الربيع العربي على المستويات السياسية والاجتماعية في العالم العربي . أثناء ذلك تثير مسألة ، ما إذا كانت هذه الثورة تستحق كل هذا العناء .

25 يناير 2017 في الساعة 10 صباحا ، عرض للمدارس أبتداء من الصف 10 المحاضرة باللغة الألمانية و سيتم ترجمتها إلى اللغة العربية

VORTRAG VON DR. IMEN GALLALA-ARNDT WÄRE DER FRÜHLING DAMALS DOCH FERNGEBLIEBEN? BILANZ EINER ARABELLION

Dr. Imen Gallala-Arndt ist eine tunesisch-deutsche Juristin. Sie arbeitet als Referentin am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung in Halle (Saale). Derzeit schreibt sie ein Buch über interreligiöse Ehen in der MENA-Region. Gallala-Arndts Forschung konzentriert sich auf die Stellung der Religion in der arabischen Welt und deren Wechselwirkung mit Politik, Gesetzgebung und gesellschaftlicher Entwicklung.

Sie setzt sich in diesem Vortrag mit den Auswirkungen des Arabischen Frühlings auf den politischen und gesellschaftlichen Ebenen in der arabischen Welt auseinander. Dabei geht es um die Frage, ob sich diese Revolution gelohnt hat.

DIENSTAG

24.1.2017

18 UHR

Vortrag in arabischer
Sprache mit deutscher
Simultan-Übersetzung

Vortrag für Schulen
ab der 10. Klasse:

Mittwoch, 25.1.2017, 10 Uhr

Bitte melden Sie sich für den
Schulvortrag an:

[helen.berthold@
pavillon-hannover.de](mailto:helen.berthold@pavillon-hannover.de)

oder

Tel: 0511/23 55 55 44

ك.أو

المسرح الوطني التونسي تونس

امرأة في الأربعينات من العمر تسقط ضحية عنف واعتداء لفظي والجسدي، أثناء عملية سطو عاشتها وهي في طريقها عائدة آخر النهار من العمل إلى المنزل. تنجو من التجربة مشبعة بالخوف، الغم والكراهية على مجتمع، لم يعد يعترف بها، فيكتنفها الشعور بالتمزق والاهانة. فتقرر تعلم فن الدفاع عن النفس، وحيث ان الكلمات لم تعد كافية، فعلى الجسد ان يصبح قادرا على الدفاع عن نفسه.

تطلب المساعدة من رجل هو الآخر في الأربعينات من العمر، ملاكم سابق، معروف عنه، انه قتل غير عامد خصما أثناء مباراة ملاكمة. نتيجة لذلك قرر إعتزال الملاكمة. علاوة على ذلك تهجره زوجته وابنته ويفقد كل شيء، شهرته، أسرته، ممتلكاته ومعجبيه.

بعد العنف المدمر، الذي تعرضت له المرأة، تتوسل اليه، ان يعلمها، كيفية الدفاع عن نفسها. لكنه يرفض، يتهرب، يراوغ ويماطل إلا أنها تواصل في اصرارها ان يستجيب لطلبها و يبدأ تدريبها فن الدفاع عن النفس. هنا تبدأ الحكاية، في حلبة الحياة. فكلاهما يرغب نسيان الكثير: ماضيه، مشاكله إزماته والزمن، الذي خدعه.

إخراج : نعمان حمدة

K.O.

Théâtre National · Tunesien

Eine Frau wird Opfer physischer und verbaler Gewalt. Sie überlebt den Angriff voller Angst, Gram und Hass gegen eine Gesellschaft, die sie für die Tat mitverantwortlich macht. Die Frau beschließt zu lernen, wie sie sich selbst schützen kann.

Ein Boxer hat im Kampf einen Gegner getötet – ein Unfall. Der Boxer entscheidet sich, das Boxen aufzugeben, und verliert in der Folge alles: seinen Ruhm, seine Familie, seinen Besitz und seine Fans.

Die Frau und der Boxer begegnen sich. Hier beginnt die Geschichte. Ein Spiel um Gewalt, Rollenerwartungen und Doppelmoral in der tunesischen Gesellschaft.

In arabischer Sprache mit deutschen Übertiteln

DIENSTAG

24.1.2017

20 UHR

Autorin:

Jamila Chihi

Regie:

Noomen Hamda

Schauspiel:

Jamila Chihi

Noomen Hamda

مسافر الليل

فرقة كريشندو - مصر

مسرحية مسافر الليل تتناول بأسلوب رمزي رحلة قطار ليلي، حيث يركب احد المسافرين المتوجهين الى مكان ما، غير انها سرعان ما تزلق الأوضاع اليومية لتتطور الى كوميديا سوداء. فالحوليات والمواقف بين ركاب القطار تسلط الضوء على جوانب اخرى من تاريخ مصر الحديث، حيث الامساواة الاجتماعية، الأمية، الفقر، التطرف والظلم السياسي في كل مكان. فعلى الرغم من جدية الموضوع، فان الإخراج يخلف انطبعا هاما عبر فرجه الممتعة، وتيرته السريعة وكذا القدرة البدنية والاداء الدقيق للممثلين. صلاح عيد الصبور، احد اهم الكتاب المسرحيين المصريين، يحكي بنوع من الجاذبية والفكاهة عن التحولات والصراعات، التي يشهدها المجتمع المصري في المرحلة الانتقالية الراهنة. إخراج: ابراهيم السمان

DER NACHTREISENDE

Creshendo · Ägypten

Der Nachtreisende erzählt symbolhaft von einer Zugfahrt durch die Nacht. Ein Mann steigt in einen Zug, um von A nach B zu fahren. Schnell entgleitet die alltägliche Situation und entwickelt sich zu einer schwarzen Komödie. Die Dialoge und Situationen zwischen den Reisenden öffnen Zug um Zug die Augen für die dunklen Seiten der jüngeren Geschichte Ägyptens: soziale Ungleichheit, Analphabetismus, Armut, Extremismus und eine allgegenwärtige politische Ungerechtigkeit.

Die Inszenierung besticht trotz des Themas durch ihre Unterhaltsamkeit, ein hohes Tempo, die starke Körperlichkeit und das präzise Spiel der Darstellenden. Symbole und Verweise auf geschichtliche Ereignisse regen dazu an, die Inszenierung in unterschiedliche Kontexte einzuordnen, und zeigen ihre politische Sprengkraft auf.

Salah Abdesabour, einer der bedeutendsten ägyptischen Dramatiker, erzählt in »Der Nachtreisende« mit Charme und Humor von den aktuellen Entwicklungen und Auseinandersetzungen der ägyptischen Gesellschaft im Umbruch.

In arabischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MITTWOCH

25.1.2017

18 UHR

Regie:

Brahim Samman

Schauspiel:

Ahmed Moustafa

Kamal Ateya

Mohammed Adel

Mohamed Mohsen

Abdelrahman Mostafa

Martina Adel

Beleuchtung:

Ebrahim Ramadan

Bühnenbild:

Mohamed Fathi Abaas

Toussif

WORKSHOP

1

تم تصميم هذه الورشة للفنانات و الفنانيين المشاركين في اللقاء المسرحي وكذا الزميلات و الزملاء من هانوفر و ضواحيها.

المساهمة في التكاليف € 75

المشاركون في اللقاء مجاناً

التسجيل تحت :

theaterwerkstatthannover@
t-online.de

اكتشف صوتك

تدريبات الصوت وفق طريقة روي هارت ROY HART
تحت اشراف: إيدا هييج EDDA HEEG

حيث أن تقاليد روي هارت تفترض، أن كل صوت يحمل في ذاته إمكانات هائلة ومجموعة متنوعة من عينات الاصوات ، رنات صوتية ذكورية وأنثوية ، أطياف واسعة من ألوان النغمات و لرنات العميقة والعالية ، أصوات حيوانية ، ,, الجميلة والوحشية" ، و أنواعاً أخرى غير ذلك ، فقد درست إيداهييج المدرسة في المركز الفني الدولي روي هارت (بفرنسا) ، الموسيقى في هانوفر و في ولاية إسسن ، و الآن تعمل مدربة صوتية ، مغنية وفنانة الأداء الجسدي في العديد من المشاريع الفنية في الداخل والخارج ومن بين عدد من المعاهد ، التي تدرس فيها إيدا المعهد المسرحي بهانوفر.

منذ ما يقرب ثلاثين عاماً و إيدا هييج تقوم ببحوث في مجال الامكانيات التعبيرية في الصوت البشري ولازال تكتشف باستمرار جوانب ,, خارقة جديدة " لهذا الصوت.

تكون ورشة العمل من التدريبات الجسدية و تدريبات في التنفس والتمرين الصوتي (تمديد الصوت)، والرجل والحناء الجماعي.

لمزيد من المعلومات www.stimmetage2.de

EXPLORE YOUR VOICE

ROY HART STIMMARBEIT
MIT EDDA HEEG

Edda Heeg ist Lehrerin des Centre Artistique International Roy Hart (Frankreich). Die Roy Hart Tradition geht davon aus, dass jede Stimme ein enormes Potential, eine Vielzahl von Stimmqualitäten in sich trägt: männliche und weibliche Stimmklänge, ein großes Spektrum an Klangfarben, tiefe und hohe Töne, tierische Laute, »beauty and beast« und vieles mehr. Edda Heeg studierte Musik in Hannover und Essen. Sie ist tätig als Stimmtrainerin, Sängerin und Performancekünstlerin in zahlreichen künstlerischen Projekten im In- und Ausland und unterrichtet u.a. an der Schauspielschule Hannover.

Seit fast 30 Jahren erforscht Edda Heeg die Ausdrucksmöglichkeiten der menschlichen Stimme und entdeckt immer noch neue »un-erhörte« Facetten der Stimme. Der Workshop besteht aus Körper- und Atemübungen, Stimmtraining (extended voice), Improvisationen und aus gemeinsamem Singen.

Für weitere Infos: www.stimmetage2.de

SAMSTAG BIS MONTAG

21.-23.1.

11 - 14 UHR

Die beiden dreitägigen Workshops sind für die teilnehmenden KünstlerInnen des Theatertreffens sowie KollegInnen aus Hannover und Umgebung konzipiert

Für KollegInnen aus Hannover kostet die Workshopteilnahme 75 Euro

Anmeldung unter
theaterwerkstatthannover@
t-online.de

WORKSHOP 2

تم تصميم هذه الورشة للفنانات و الفنانيين المشاركين في اللقاء المسرحي وكذا الزميلات و الزملاء من هانوفر و ضواحيها.

المساهمة في التكاليف € 75

المشاركون في اللقاء مجاناً

التسجيل تحت :

theaterwerkstatthannover@
t-online.de

استغلال تقنية الفيديو في المسرح التنوع في استخدام الفيديو في المشاريع المسرحية تحت إشراف: يورغن سالزمان JÜRGEN SALZMANN

في المسرح المعاصر، أصبح استخدام الفيديو الآن لا غنى عنه. ومع ذلك، فهذا بطبيعة الحال لا يعني بالضرورة جودة عالية، لأن خطر الصور النمطية و المبالغة في الإثارة، كبير. يورغن سالزمان مصمم الفيديو، مخرج أفلام، ممثل، معبر الإداء الجسدي، مخرج مسرحي واحد الفنانيين الألمان القلائل، الذين وصلوا تجاربهم منذ بداية التسعينات وباستمرار في وسط الفيديو. فإنتاجاته المتنوعة، والتي تصل إلى ما يقارب 120 إنتاجاً في الداخل و في الخارج، تمتد إلى إخراج النصوص المسرحية الكلاسيكية والأوبرا والرقص ومواقع عروض الإداء الخاصة وصيغ فردية طورت ذاتياً، حيث استمر في تطوير إمكانيات هذه الوسيلة، كمرآة لقضايا هامة و واقعية ذات صلة بالمجتمع حيث تعاد دائماً طرح الأسئلة حولها. كمثال توضيحي فأعماله هي أرضية للخطاب المشترك.

EMBEDDED ANSWERS

DIE VIELFALT DES VIDEOEINSATZES IN THEATERPROJEKTEN
MIT JÜRGEN SALZMANN

Im zeitgenössischen Theater ist der Einsatz von Video mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Diese Selbstverständlichkeit bedeutet jedoch nicht automatisch eine höhere Qualität, denn die Gefahr von Klischee und Effekthascherei ist groß. Jürgen Salzmänn ist Videodesigner, Filmemacher, Schauspieler, Performer und Regisseur und einer der wenigen deutschsprachigen Künstler, die bereits seit Anfang der 90er Jahre kontinuierlich mit dem Medium Video experimentieren. Seine rund 120 Produktionen im In- und Ausland reichen von Inszenierungen klassischer Bühnentexte und Opern über Tanz- und Site-specific-Performances bis hin zu selbst entwickelten individuellen Formaten, in denen er die Möglichkeiten dieses Mediums, auch als Spiegel gesellschaftlich relevanter Themen und Realitäten, weiterentwickelt und immer wieder in Frage stellt.

Anschauliche Beispiele seiner Arbeiten sind Grundlage für den gemeinsamen Diskurs im Workshop.

SAMSTAG BIS MONTAG

21.-23.1.

11 - 14 UHR

Die beiden dreitägigen Workshops sind für die teilnehmenden KünstlerInnen des Theatertreffens sowie KollegInnen aus Hannover und Umgebung konzipiert

Für KollegInnen aus Hannover kostet die Workshopteilnahme 75 Euro

Anmeldung unter
theaterwerkstatthannover@
t-online.de

Festivalticket Arabisches Theatertreffen: 80 Euro, ermäßigt 50 Euro. Gültig für alle Veranstaltungen. Übertragbar und nur an der Infothek im Pavillon erhältlich. /// **Vorverkauf:** Karten für alle Veranstaltungen erhalten Sie zum Vorverkaufspreis an der Infothek im Pavillon (Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr), an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder über www.pavillon-hannover.de. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Datum	Uhrzeit	Titel · Ensemble · Land	VVK*	AK	erm.
Do. 19.1.2017	20 Uhr	Über Null Koon Theater · Syrien	15,20 Euro	17 Euro	9 Euro
Fr. 20.1.2017	18 Uhr	Der klügste Mensch im Facebook theaterwerkstatt hannover · Deutschland	15,20 Euro	17 Euro	9 Euro
Fr. 20.1.2017	20 Uhr	Kajaltränen Theater Anfass · Marokko	15,20 Euro	17 Euro	9 Euro
Sa. 21.1.2017	18 Uhr	Glaise Doumia Theater · Tunesien	15,20 Euro	17 Euro	9 Euro
Sa. 21.1.2017	20 Uhr	Konzert Khebez Dawle »Refugee-Rocker« · Syrien	15,20 Euro	16 Euro	13 Euro
So. 22.1.2017	20 Uhr	Prise de Parole Theater Oubour · Marokko	15,20 Euro	17 Euro	9 Euro
Mo. 23.1.2017	18 Uhr	Wo finde ich jemanden wie dich, Ali? Babel Theater · Libanon	15,20 Euro	17 Euro	9 Euro
Mo. 23.1.2017	20 Uhr	3 in 1 Yes Theater · Palästina	15,20 Euro	17 Euro	9 Euro
Di. 24.1.2017	20 Uhr	K.O. Théâtre National · Tunesien	15,20 Euro	17 Euro	9 Euro
Mi. 25.1.2017	18 Uhr	Der Nachtreisende Creshendo · Ägypten	15,20 Euro	17 Euro	9 Euro

inkl. Vorverkaufsgebühren

Jetzt neu! Alle Tickets als Fahrkarte nutzbar für den Öffentlichen Nahverkehr.

Gilt ab 3 Stunden vor Beginn bis 5 Uhr des Folgetages als Fahrausweis im GVH (2. Wagenklasse). Nicht übertragbar.

Noch Fragen?

0511 23 55 55-0 anrufen oder E-Mail an:

mariam.soufisiavash@pavillon-hannover.de

Angebot für Schulklassen und Jugendgruppen:

Wir möchten SchülerInnen sowie interessierten Jugendgruppen die Möglichkeit bieten, einen näheren Einblick in die Theaterstücke und die Thematik des Arabischen Frühlings zu erhalten. So gibt es das kostenlose Angebot, sich als Gruppe bzw. Schulklasse anzumelden, sich vor der Vorstellung mit dem Stück auseinanderzusetzen und sich auf die Inszenierung einführend vorzubereiten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: helen.berthold@pavillon-hannover.de

Herausgeberin:

BI Raschplatz e.V. · Lister Meile 4 · 30161 Hannover
V.i.S.d.P. Fettah Diouri
Telefon: +49 (0) 511 23 55 55-0
Telefax: +49 (0) 511 23 55 55-55
E-Mail: fettah.diouri@pavillon-hannover.de

Redaktion: Fettah Diouri, Mariam Soufi Siavash, Sabine Trötschel, Helen Berthold, Felix Nielsen

Lektorat: Hiltraud Krause, Sigrid Hasemann, Regina Diouri

Übersetzung: Idriss Al Jay, Hamid Al Iriani

Koordination: Abdelkader Gonegai

Fotos: Ensembles

Logo: Ahmad Salma

Gestaltung: Andrea Wong, Christian Lindemann

Für die konzeptionelle Mitarbeit, Organisation und

Durchführung gilt unser Dank: Susanne Müller-Jantsch, Christoph Sure, Hiltraud Krause, Bärbel Krüger-Aster, Sigrid Hasemann, Mario Schwinghammer, Christoph Lubrich, Terry Oculi, Matthias Alber, Elke Cybulski, Burkhard Scheller, Stefan Stettner, Regina Diouri, Helmut Berthold, Idriss Al Jay, Hamid Al Iriani, Bouchra Amour und dem gesamten Team vom Pavillon.

الى اللقاء

AUF WIEDERSEHEN

Arabisches Theatertreffen

theater
im pavillon

ist eine Kooperation des Kulturzentrums
Pavillon und der theaterwerkstatt
hannover.

Sponsoren & Förderer Das Arabische Theatertreffen kann nur mit der Unterstützung kompetenter Partner und in der Kooperation mit engagierten Institutionen durchgeführt werden. Unser besonderer Dank gilt daher:



Einzelne Veranstaltungen werden gefördert von:

